



Umbau des Bahnhofsgebäudes in Oberkochen

Investor Franz Rank aus Heidenheim – Zeit der Bahnhofsbrache ist vorbei

Oberkochen. Lange Zeit bewegte die Oberkochener Bevölkerung die Frage, was mit dem leer stehenden Bahnhofsgebäude geschieht. Durch das Engagement des privaten Investors Franz Rank aus Heidenheim in enger Vernetzung mit Bürgermeister Peter Traub kam Ende 2006 Bewegung in die Sache. Der Investor war bereit, das Bahnhofsgebäude zu erwerben, zu renovieren und für gastronomische Zwecke zu nutzen. Ein entsprechendes Sanierungs- und Nutzungskonzept wurde vom Investor zusammen mit der Spitze der Stadtverwaltung erstellt. „Was lange währte, ist jetzt sehr gut geworden“, betont Bürgermeister Peter Traub, der morgen zusammen mit dem Gemeinderat „den neuen Bahnhof“ besichtigen wird. Ende Oktober 2007 war der Kaufvertrag unterschrieben worden.

Mit viel Akribie „und dem nötigen langen Atem“, so Franz Rank, wurde das Bahnhofsgebäude zu

einem Schmuckstück mit Café und Bistro umgebaut. Der Investor selbst investierte rund 350 000 Euro und erhielt über das Förderprogramm „Entwicklung Ländlicher Raum“ eine Zuwendung von 38 700 Euro in Form eines zinsgünstigen Darlehens.

Freund alter Gemäuer

Unter dem Motto „Neue Gastlichkeit im alten Bahnhof“ ist ein differenziertes Raumangebot für Cafébesucher entstanden. Pächterin Sandra Borsdorf betreibt Café und Bistro schon seit zwei Wochen zusammen mit ihrer Mutter Regina Borsdorf.

„Die Räumlichkeiten mit Wintergarten und Blick aufs Gleis haben ein besonderes Ambiente, das für Oberkochen ein Novum ist“, betont Investor Franz Rank, der bei den Sanierungsarbeiten so manche bauliche Überraschung hinnehmen musste. Als „Freund

von alten Gemäuern“ wollte Rank nach der Erkenntnis, dass die Fassade erneuert werden muss, keinen Vollwärmeschutz an dieses Objekt anbringen, „weil bei diesem toten Material die Optik leidet.“ Im Übrigen hatte ein Energieberater bestätigt, dass bei 50 Zentimeter dicken Wänden ein Vollwärmeschutz nichts bringe. Die Sa-



Unter dem Motto „Neue Gastlichkeit im alten Bahnhof“ ist ein differenziertes Raumangebot für Cafébesucher entstanden.

nierung war umfassend – 90 Fenster und Türen mussten zum Beispiel montiert werden. Gipser und Restaurator hatten alle Hände voll zu tun. Komplizierte Tragwände im Innenbereich mussten erstellt werden, wobei Zimmerleute, Maurer und Statiker eng zusammenarbeiteten.

Immerhin hat Oberkochen nun sein erstes komplettes Café, das auch für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann – Barrierefreiheit integriert. Das im neuen Outfit erstrahlende Bahnhofsgebäude ist eine gelungene Mischung aus alter und moderner Optik. Vom Wintergarten aus bei Kaffee und Kuchen dem Bahnhofs-geschehen zuzuschauen erzeugt Ambiente. Und viel Lob von

den sehr zahlreichen Gästen gab es schon für die stilvolle und angenehme Inneneinrichtung. Hobbymalerin Marion Legner hat den Bahnhof mit Leihgaben ausgestattet, City Flower aus Aalen sorgte für den schönen Blumenschmuck. „Das städtische Leben darf sich über einen weiteren schönen Mosaikstein freuen“, meinte Bürgermeister Peter Traub. Geöffnet haben Kiosk und Café montags, dienstags und mittwochs von 6 Uhr bis 20 Uhr. Donnerstags und freitags ist das Café von 6 Uhr bis Mitternacht offen sowie an Samstagen von 7 Uhr bis Mitternacht. Sonntags ist der Kiosk geschlossen, Café und Bistro haben dann von 14 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. *ls*



Der Bahnhof Oberkochen wurde für rund 350 000 Euro umgebaut. (Fotos: ls)

FREUDENMANN GMBH
Gastronomie · Innenausbau · Kältetechnik

Obere Hardt 3 76467 Bietigheim
Tel. 07245/92558-0 Fax 92558-9

- ✓ Planung
- ✓ Entwurf
- ✓ Beratung
- ✓ Ausführung

- Ladenbau
- Bestuhlung
- Ladenbau
- Objekt, Thekenbau
- Schanktechnik

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg!
Info@Freudenmann-GmbH.de

Wir gratulieren zum gelungenen Bahnhofsumbau!
Sämtliche Putz- und Malerarbeiten wurden von uns ausgeführt.
Ihre günstige Adresse für Putz- und Malerarbeiten

Knorr Stuckateur SL

- Außenputz
- Innenputz
- Vollwärmeschutz

Brahmstraße 6
73463 Westhausen
Telefon 07363/6265

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau

**marmor + granit
josef mangold**

im

natursteinfachbetrieb
inh.: k.-eberhard mangold
bildhauer, restaurator i. H.
staatl. gepr. steintechniker
konrad-adenauer-str. 14
73479 ellwangen (jagst)
tel. (0 79 61) 78 18

Treppen · Bodenbeläge
Fenstersimse · Terrassen
Restaurierungen

Bäuerle
...die Edelstahlwerkstatt

- Edelstahlgeländer, Handläufe
- Inneneinrichtung, Vordächer
- Holzbalkonsanierung mit pulverbeschichteten Alublechen

Tel. 0 79 61-5 43 12 · Mobil 01 78-3 63 21 31
Eichenstraße 1 · 73492 Rainau-Saverwang